

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)

63 (15.3.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-284017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-284017)

Verletzung nach dem wirklichen Durchschnitt der letzten drei Jahre mit Einrechnung einer Summe, welche den Nebeneinnahmen entspricht, zu Grunde legen wollen.

Frankreich.

Erfahrungsgemäß beinahe ausschließlich ihre Verhältnisse. Dem „Gazette“ zufolge ist auch General Goussier entlassen, der Kriegsminister freigesetzt zu werden, aber sein Verbleiben in der Chancellerie Angelegenheiten eine Untersuchung einleiten. Mehrere soll die zweifelhafte Persönlichkeit Goussiers jetzt näher auf den Kern genommen werden. Der von der ungarischen Familie Esterhazy gegen den Major Esterhazy wegen unehrenhafter Führung des Namens und Wappens der Familie Esterhazy angeführte Prozeß, demnach der Major Esterhazy zu folgen, demnach vor dem Pariser Gerichtshof zur Verhandlung kommen.

Glasplitter in Vicenars Gefängnisloft? Man erinnert sich noch der sensationellen Umstände, unter denen der Oberst Henry im Gefängnis und Leben kam. Esterhazy behauptet ja jetzt, er sei ermordet worden. Da muß die Nachwelt höchlichst Befremden erregen, daß der eingekerkerte Major Vicenars Glasplitter in der Gefängnisloft gefunden hat.

Italien.

Der Handel, den Italien mit China jetzt glaubt ausüben zu müssen, gewinnt nach und nach einen Stich ins Ackerliche. Wie aus Peking gemeldet wird, sandte das Zingli-Flamen am Freitag eine halbamtliche Note an den italienischen Gesandten in Marino, in welcher es heißt, wenn Martino die Zurücksendung seiner Note als eine Beleidigung ansehe, so bedauere das Zingli-Flamen dieselbe. Man habe nichts der Art im Sinne gehabt; vielmehr habe man die einfache Zurücksendung der Note für die freundschaftliche Art gehalten, um eine Abgrenzung, den italienischen Forderungen zu entsprechen, darzulegen. Man kommt aber das neue chinesische Verbot. In dem Bericht heißt es nämlich weiter: Diese Note werde als eine Entwertung der vorhergehenden Verletzung des diplomatischen Verkehrs angesehen, da sie in einem roten Couvert überliefert wurde, dessen man sich nur bei unwichtigen Depeschen bedient. Wie es heißt, habe das Zingli-Flamen den chinesischen Gesandten in London beauftragt, sich nach Rom zu begeben, um wegen der behaupteten Beleidigung dort zu verhandeln, aber dieselbe sei ohne jede Vollmacht, um über die italienischen Forderungen selbst zu verhandeln, da die chinesische Regierung es durchaus ablehne, weiteren nachzugeben. Martino habe noch keine weiteren Verhandlungsmöglichkeiten erhalten. — Mit China muß es wirklich weit gekommen sein, wenn es sich um einen Nachrichten wie Italien wegen einer so gleichgültigen Sache wie der Benutzung eines solchen Couverts diktieren lassen muß.

Spanien.

Madrid, 11. März. Die Wälder werden, Aguinaldo wiederholt deshalb der Freischafter der von ihm gefangen gehaltenen Spanien, weil der jähre Gefangenenerlöbte „Policia“, als er seinerzeit Generalgouverneur der Philippinen war, den Insurgentenführer Dr. Rizal erschossen ließ.

Der Wintersturm droht, die Hälfte der frei verwehenden Ozeanflächen in der Marine nicht wieder zu belegen und alle Schiffe, welche augenblicklich bei den Philippinen nicht gebraucht werden, zu verkaufen.

Amerika.

Die Amerikaner drängen zum Kriege auf den Philippinen. Dem „Newport Journal“ wird aus Washington telegraphiert: General Cäsar nach in einer telegraphischen Meldung bezüglich der Lage auf den Philippinen von allen weiteren Unterhandlungen mit den Aufständischen absehen und einen künftigen dauernden Angriff.

Wenn er sich nicht durch sie entzündet fände, hätte er sich wohl kaum die Mühe mit ihr gegeben. Und wenn er es nicht gemerkt wäre, wäre es eben ein anderer gewesen, der sie aus dem Schmutz ihrer Umgebung befreit hätte. Ob dieser andere allerdings ebenso gut und so lieb gewesen wäre wie Bernhard?

Ob wohl der Baron, der sie den Abend so umschmeichelt hatte? Wohl nicht.

Ob wohl der Baron von Kosen? Ob wohl Frau Doktor Bernhard, das war ihr bis jetzt als höchste Ideal erschienen, aber wenn es diese Frau Baronin von Kosen ... Sie magte den Gedanken nicht weiterzubringen. Es war ja lächerlich, ein Unrecht gegen den guten, lieben Fritz, überhaupt solche Gedanken zu fassen. Sie würden ja so glücklich sein, wenn sie nur mit ihm eigenes, warmes Leben führen.

Und auf dem Rande ihres Lebens stünde, blühte sie lange Zeit glücklich lebend vor sich hin. Dann löste sie die Kofferstücke aus und zog die Decke über sich.

Noch lange lag sie im halbawachen Zustande da, und vor ihren Augen spielte die Phantasie allerlei Zukunftsbilder. Und da kam auch wieder der Gedanke an den Baron.

Frau Doktor Bernhard ... Frau Baronin von Kosen ... Das ... Bernhard ... Baron Kosen ... Das ...

(Fortsetzung folgt.)

griffselbst zu beginnen, bis die Insel Luzon vollständig unterworfen sei. Auch auf die übrigen Inseln müsse in ähnlicher Weise vorgegangen werden. — Es ist ja so leicht für eine große, reiche Nation, ein paar kleine Inseln zu erobern! Also einen künftigen, dauernden Angriffsfeldzug gegen die Inselbewohner, die den Amerikanern nicht das Geringste gekostet haben. Es ist ja auch nichts weiter wie ein paar tausend Menschenleben — wie sich aus der folgenden Darstellung ergibt: Nach einem Bericht des Generaladjutanten ist der Gesamtverlust der Amerikaner auf Kuba, Portorico und den Philippinen vom 5. Mai 1898 bis 18. Febr. d. J. folgender: In den Kämpfen gefallen sind 329, ihren Wunden erlagen 125, infolge Krankheiten gestorben sind 5277 Mann.

Deutscher Reichstag.

34. Sitzung vom 11. März.

Am Bundesrat: Dr. v. Buchta, v. Tolandow. Die zweite Debatte des Kolonialgesetzes ist fortgesetzt. Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Es folgt der Bericht über das deutsche Kolonialgesetz. Es folgt der Bericht über das deutsche Kolonialgesetz.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Der Herr Reichstag hat heute den Reichstag mit dem Reichstag.

Gewerkschaftliches.

Der Verband des Verbandes der Schiffbauern Deutschlands wird am 21., 24. und 25. April 1899 im Falle des Herrn Petz in Wiesbaden tagen. Am ersten Tage wird nach der Begrüßung der Delegierten die Eröffnung des Verbandstages, die Wahl der Delegierten und die Eröffnung der Verhandlungen stattfinden. Nachdem indes im genannten Falle zur Feier der ersten Verhandlungen im Falle des Herrn Petz in Wiesbaden tagen, werden nach der Begrüßung der Delegierten die Verhandlungen stattfinden. Nachdem indes im genannten Falle zur Feier der ersten Verhandlungen im Falle des Herrn Petz in Wiesbaden tagen, werden nach der Begrüßung der Delegierten die Verhandlungen stattfinden.

Aus Stadt und Land.

Samst. 14. März.

Ein „naives“ Gemälde heißt das von der Herr Petz, Maler des „Bild. Tagel.“. Derselbe fandte sich gestern eine Beilegung, betreffend den Bericht über die Verhandlungen des Reichstages. Das Gemälde ist in der Sitzung vom 10. März zu verlesen und unter Verlesung des Berichtes über die Verhandlungen des Reichstages. Das Gemälde ist in der Sitzung vom 10. März zu verlesen und unter Verlesung des Berichtes über die Verhandlungen des Reichstages. Das Gemälde ist in der Sitzung vom 10. März zu verlesen und unter Verlesung des Berichtes über die Verhandlungen des Reichstages.

„Zur Flora“, Kopperhörn.

Freitag, 17. März, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Familienkränzchen

des Gesangsvereins „Lätitia“.

Einladungskarten sind bei den Mitgliedern sowie in der „Flora“ zu haben. Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Geschäfts-Übernahme.

Die von Herrn Böncker geführte

Keller-Restaurations

6 Roonstrasse 6

habe ich mit dem heutigen Tage übernommen und bitte das geehrte Publikum, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich geneigtest übertragen zu wollen.

Indem ich für gute Speisen und Getränke bei billiger Preisnotierung und aufmerksamer Bedienung bestens Sorge tragen werde, zeichne Hochachtungsvoll

Th. Schnieder,

Restonom.

Wilhelmshaven, den 9. März 1899.

NB. Meinen bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pf. aufwärts, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit halte bestens empfohlen.

Jeden Abend:

Unterhaltungsmusik
und komische Vorträge.

Der Obige.

Das Dresdener

Zuchthaus - Urtheil

vor dem Reichstage.

Nach dem offiziellen stenographischen Bericht. Mit einer Einleitung.

Preis 20 Pfg.

Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes.“

Soeben

Frühjahr.

empfehle ich die neuesten Kleiderstoffe sowie Damen-Kragen und Jacketts für das Frühjahr.

Georg Aden.

20000 Pfund Speise-Steckrüben

Je Zentner 1,50 Mk., sowie Futter-Steckrüben Je Zentner 1 Mk., empfiehlt

J. Sperlich, Kopperhörn.
12 große Schweine

sowie Weizenfuttermittel sind zu verkaufen.

D. O.

Rohlenjäure

empfiehlt

R. Herbers, Biervorlag,

Bant, Werckstrasse 10.

Eine Unterwohnung

zum 1. Mai zu vermieten.

E. Grano, Rohlenhandl., Bant.

Großer Inventur-Ausverkauf!!

Wegen Veränderungen in meinem Geschäft sehe ich mich veranlaßt, den Waarenbestand herabzumindern und verkaufe daher sämtliche Waaren

weit unter den bisherigen Preisen.

Normalhemden von 85 Pf. an.

Normalhosen von 90 Pf. an.

Damen-Jacken von 70 Pf. an, für

Kinder von 50 Pf. an.

Socken in Wolle und Baumwolle von

20 Pf. an.

Woll-Kinderstrümpfe von 15 Pf. an.

Woll-Damenstrümpfe, echt schwarz,

zu 70 Pf.

Handschuhe in Tricot, Seide u. Zwirn,

von 14 Pf. an.

Damen-Korsetts, nur gutfig. Façons,

hochschneidend, von 70 Pf. an.

Kinder-Korsetts von 35 Pf. an.

Korsettschoner Stüd 25 Pf.

Spazierstöcke von 40 Pf. an.

Gummihosenträger für Herren von

45 Pf. an, für Kinder v. 35 Pf. an.

Regenschirme für Damen, Herren und Kinder gebe, um ganz damit zu räumen, zu Einkaufspreisen ab.

Schürzen für Damen und Kinder in den modernsten Façons.

Taschentücher zu billigen Ausverkaufspreisen.

Wollgarn, sehr haltbar, das Pfund jetzt 1,85 Mk.

Eidertwolle, gute Qual., Pfd. 2,50 Mk.

Stidereien u. Leinwandstücke verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, zu jedem Preise.

Shlipse u. Kravatten in den modernsten Façons von 10 Pf. an bis zu den hochfeinsten.

Sämtliche Kurzwaren noch unter den bisherigen Preisen.

Holzwaaren, Ledersachen

sowie alle sonstigen sich auf Lager befindenden Artikel gebe zu unter Einkaufspreisen ab.

Mitglieder des Bantler Konsumvereins erhalten Dividendenmarken.

H. Hitzegrad

Bant, am Markt.

Bant, am Markt.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Sonntag Vormittag von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr im Hotel Bantler Hof in Bant Sprechstunden ab.

Rechtsanwalt Carstens,
Elbendurg.

Betten

kaufen Sie gut u. billig bei

S. Janover,
35 Marktstr. 35.

Zu verkaufen

ein Fahrrad
(Halbrenner), sehr gut erhalten.

Albrecht Janssen,
Marktstrasse.

Gegenwärtige Coke-Preise.

Coke . . . pro 1 Tonne. 80 Pf.
Coke . . . pro 1 Zentner 90 Pf.
Zuholer . . pro 1 Tonne. 10 Pf.
Zerkleinert . pro 1 Tonne. 5 Pf.

Verwaltung der Gaswerke.
Wilhelmshaven und Bant.

Zu mieten gesucht

eine große vierräumige Wohnung in Neubremen. Offerten unter Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten.

Verl. Gerssenstr. 9, unten.

Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Bant
Mittwoch den 15. März,
Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

in der „Arde“ zu Bant.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vortrag.
4. Fragekasten.

Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen verfallen, werden aufgefordert, dieselben zu begleichen.

Die Ortsverwaltung.
Guten bürgerlichen

Mittagstisch

von 50 Pfg. an empfiehlt

Th. Schnieder,
„Deutsche Flotte“.

Jeden Abend:
Komische Vorträge.

D. O.

Verloren

eine Invalidenkarte (F. Schlage).
Abzugeben in der Exp. d. Bl.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)
Gute Nacht! 4 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwager, der Maurer

Karl Endlich

im Alter von 50 Jahren und 6 Tagen, was wir betrüben derseits zur Anzeige bringen.

Neubremen, 13. März 1899.
Helene Endlich geb. Collmann
nebst Kindern u. Verwandten.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Grenzstrasse 79, aus statt.

Prw. Feuerwehr Wilhelmshaven.

Donnerstag den 16. März,
Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

keim Kameraden H. Sönder,

Roonstrasse.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Berichterstattung vom Stiftungsfest.
4. Verschiedenes.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Sonnabend Morgen 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden meine liebe unvergessliche Frau und meiner Kinder treu sorgende Mutter

Gesine Rogge

geb. Heibefeld

in ihrem 36. Lebensjahre, welches ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefbetäubtem Herzen zur Anzeige bringe.

Wilhelmshaven, 14. März 1899.

J. Rogge und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr in Feuerh. statt. Abfahrt vom Sterbehause in Wilhelmshaven, Hauptstrasse 37, 11 1/2 Uhr Vormittags.

Todes-Anzeige.

Gute Nacht! 5 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer heftiger Krankheit unser innig geliebter Sohn und Bruder

Bernhard

im ersten Alter von 1 Jahr 5 Monaten. Dieses zeigen tiefbetäubten derseits mit der Bitte um stille Theilnahme an

Bant den 14. März 1899.

Joh. Jöhls und Frau
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Freitag den 17. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Sedan, Schuppenstrasse 24 a, aus statt.